

Verhandlungen

der

Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

99. Jahresversammlung
vom 9.—12. September 1917
in Zürich

I. Teil

Bericht des Zentralkomitees — Kassabericht — Inventar des Archivs — Protokolle des Senates, der vorberatenden Kommission und der Hauptversammlungen — Berichte der Kommissionen — Kommissionsreglemente — Berichte der Sektionen und kantonalen Gesellschaften — Personalien

ANHANG

Nekrologe verstorbener Mitglieder

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

Kommissionsverlag
H. R. Sauerländer & C^{ie}, Aarau
1918

(Für Mitglieder beim Quästor)

Inhaltsverzeichnis

I. Bericht des Zentralkomitees nebst Kassabericht und Inventar des Archivs.	Seite
Bericht des Zentralkomitees (Ed. Fischer)	1
Kassabericht des Quästors (F. Custer)	4
Auszug aus den Jahresrechnungen pro 1916/17	7
Immobilien der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft	15
Inventar des Archivs	16
II. Senatsprotokoll.	
Protokoll der 9. Sitzung des Senates (1. Juli 1917).	24
III. Jahresversammlung in Zürich 1917.	
1. Allgemeines Programm der Jahresversammlung in Zürich	32
2. Sitzung der vorberatenden Kommission	35
3. Erste Hauptversammlung	42
4. Zweite Hauptversammlung	45
IV. Berichte der Kommissionen für das Jahr 1916/17.	
1. Bericht über die Bibliothek (Th. Steck)	48
2. Bericht der Denkschriften-Kommission (Hans Schinz)	51
3. Bericht der Euler-Kommission (Fritz Sarasin)	52
4. Rapport de la Commission de la Fondation du Prix Schlæfli (H. Blanc)	55
5. Bericht der Geologischen Kommission (Alb. Heim und Aug. Aeppli)	64
6. Bericht der Geotechnischen Kommission (U. Grubenmann u. K. Letsch)	66
7. Rapport de la Commission géodésique (J. J. Lochmann)	66
8. Bericht der hydrobiologischen Kommission (H. Bachmann)	69
9. Bericht der Gletscher-Kommission (Alb. Heim)	72
10. Rapport de la Commission cryptogamique (R. Chodat)	73
11. Bericht der Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium (C. Schröter)	74
12. Rapport de la Commission du Concilium bibliographicum (Emile Yung)	75
13. Bericht der Naturschutz-Kommission (Paul Sarasin)	77
14. Bericht der luftelektrischen Kommission (A. Gockel)	80
15. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission (E. Rübel)	81
16. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes (C. Schröter)	84
V. Kommissions-Reglemente.	
Reglement der Denkschriften-Kommission	87
Reglement der Euler-Kommission	91

	Seite
Règlement de la Commission de la Fondation du Prix Schläfli	97
Reglement der Geotechnischen Kommission	101
Règlement de la Commission géodésique	106

VI. Berichte der Sektionen für das Jahr 1916/17.

1. Schweizerische Mathematische Gesellschaft (M. Grossmann)	109
2. Schweizerische Physikalische Gesellschaft (H. Veillon)	109
3. Société suisse de Géophysique, Météorologie et Astronomie (Paul L. Mercanton)	110
4. Société suisse de Chimie (Ph.-A. Guye)	110
5. Schweizerische Geologische Gesellschaft (H. Schardt und A. Buxtorf)	111
6. Schweizerische Botanische Gesellschaft (Hans Schinz)	114
7. Société suisse de Zoologie (Jean Roux)	116
8. Schweizerische Entomologische Gesellschaft	117
9. Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft (E. Hedinger)	118

VII. Berichte der kantonalen Tochtergesellschaften für das Jahr 1916/17.

1. Aargau. Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau	119
2. Basel. Naturforschende Gesellschaft in Basel	120
3. Baselland. Naturforschende Gesellschaft	121
4. Bern. Naturforschende Gesellschaft in Bern	122
5. Fribourg. Société fribourgeoise des Sciences naturelles	123
6. Genève, Société de Physique et d'Histoire naturelle	124
7. Glarus. Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus	126
8. Graubünden. Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur	126
9. Luzern. Naturforschende Gesellschaft Luzern	127
10. Neuchâtel. Société neuchâteloise des Sciences naturelles	128
11. Schaffhausen. Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen	129
12. Solothurn. Naturforschende Gesellschaft Solothurn	130
13. St. Gallen. St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft	131
14. Thurgau. Thurgauische Naturforschende Gesellschaft	132
15. Ticino. Società ticinese di Scienze naturali	133
16. Uri. Naturforschende Gesellschaft	133
17. Valais. La Murithienne, Société valaisanne des Sciences naturelles	133
18. Vaud. Société vaudoise des Sciences naturelles	134
19. Winterthur. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur	136
20. Zürich. Naturforschende Gesellschaft in Zürich	137

VIII. Personalverhältnisse der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.

I. Senat der Gesellschaft	139
II. Vorstände und Kommissionen der Gesellschaft	140
III. Veränderungen im Personalbestand der Gesellschaft	146
IV. Senioren der Gesellschaft	154
V. Donatoren der Gesellschaft	155

Vegetationskarte des Walenseegebietes von Dr. August Roth. Die Karte liegt im Manuskript beinahe fertig vor. Der Text dazu ist noch nicht verfasst.

In Aussicht stehen uns ferner folgende Arbeiten:

Die schweizerische Baumgrenze im Vergleich mit der polaren von Dr. Heinrich und Dr. Marie Brockmann-Jerosch.

Eine Arbeit über die *Pflanzengesellschaften des Maggia-Deltas* von Prof. Dr. Mario Jäggi, in italienischer Sprache.

Eine Ausarbeitung von Prof. Dr. C. Schröter über seine wertvollen, bibliographisch unzugänglichen Schriften über *Bodenzeigende Pflanzen der Schweiz* und *Fragenschema für Mooraufnahmen*.

Vegetationszeichen.

Nach den für die geobotanische Kartographie dargelegten Grundsätzen sollen lauter verschiedene Vegetationszeichen verwendet werden. Das bringt es mit sich, dass die Zeichen nicht mehr die Einfachheit eines Punktes aufweisen. Jeder, der schon solche Karten gezeichnet hat, weiss, wie schwierig und wie zeitraubend es ist, die grossen Massen von Zeichen hübsch und klein in die Karte zu zeichnen. Um dem abzuhelpen, habe ich die Zeichen in geeigneter Grösse schneiden und als Schriftgusszeichen herstellen lassen. Mit diesen Stempelchen und einem gewöhnlichen Stempelkissen kann man nun leicht und bequem, hübsch und korrekt die Zeichen auf die Karte eintragen. Da die Stempelchen Form und Dimensionen von Drucklettern haben, können sie auch zugleich für den Druck im laufenden Text benutzt werden. (Näheres darüber findet sich in diesen Verhandlungen in dem Referate der Sektion für Botanik in geographisch-systematischer Richtung.)

Zürich, im Juni 1917.

Für die Pflanzengeographische Kommission,
der Präsident:

Dr. E. Rübel-Blass.

16. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks

für das Jahr 1916/17

I. Geschäftliches.

Die Kommission hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab, eine am 2. Juli 1916, über welche schon im vorigen Jahresbericht gesprochen wurde und eine am 15. April 1917. Ausserdem fand am 11. No-

vember 1916 eine Sitzung der botanischen Subkommission und am 1. Juli 1917 eine solche des engeren Arbeitsausschusses statt.

An der Jahresversammlung in Schuls im August 1916 wurden in die Kommission gewählt: die Herren Proff. *Emil Chaix*, Genf, *Hans Schardt*, Zürich, und *Gustav Senn*, Basel. Es wurden im Berichtsjahr von der Eidg. Parkkommission und vom hohen Bundesrat genehmigt: Das Reglement der Kommission, die Arbeitsprogramme der vier Subkommissionen und das Reglement für die Entschädigungen für die wissenschaftlichen Arbeiten. Ferner gab die Kommission ein Gutachten ab über die von der Eidg. Parkkommission aufgestellten „Vorschriften für die wissenschaftlichen Mitarbeiter“. An der Feier des 60. Geburtstages von Dr. Paul Sarasin beteiligte sich die Kommission durch Überreichung einer Adresse in Gemeinschaft mit den übrigen im Naturschutz tätigen Instanzen.

Rechnung: (Auf den 31. Dezember 1916 abgeschlossen, für 1915 und 1916 gültig) Die Einnahmen, bestehend aus dem ordentlichen Beitrage des Naturschutzbundes von jährlich Fr. 1000 für 1915 und 1916, einem ausserordentlichen Beitrag desselben von Fr. 800 und einem Geschenk von Fr. 200 von Herrn Dr. Rübel samt Zinsen, betragen Fr. 3114; die Ausgaben Fr. 1168 (Fr. 647.70 für Administration (hohe Druckkosten!), Fr. 521.20 für wissenschaftliche Zwecke). Für 1917 stehen Fr. 2945 zur Verfügung,¹ deren Verwendung budgetiert wurde wie folgt:

Administration Fr. 445, Meteorologische Subkommission Fr. 905, Geographisch-geologische Subkommission Fr. 655, Botanische Subkommission Fr. 535, Zoologische Subkommission Fr. 405.

II. Wissenschaftliche Arbeiten.

1. *Meteorologische Subkommission:* (Vorsitzender: Direktor Dr. Maurer) Einrichtung zweier meteorologischer Stationen, in *Scarl* (1800 m ü. M.) und im *Buffalora Wegerhaus* (2000 m ü. M.; tiefste Wintertemperatur -31° C.!) Anschaffung zweier Totalisatoren, welche auf Alp Murter in 2400 m Meereshöhe und beim Blockhaus Cluozza aufgestellt werden sollen. Vorbereitung eines Thermoregistrators zur Aufstellung bei 2000 m ü. M. nebst Aufstellung eines Thermometergehäuses am Blockhaus, Instruktion des Parkwächters

¹ In Zukunft reduziert sich die jährlich zur Verfügung stehende Summe auf die Fr. 1000 Beitrag des Naturschutzbundes. Die Eröffnung weiterer Finanzquellen ist äusserst wünschenswert!

über die Bedienung dieser Instrumente. Die geplanten Vorversuche über Verdunstungsmessung mit den amerikanischen Instrumenten müssen unterbleiben, da die Instrumente jetzt aus Amerika nicht erhältlich sind.

2. *Geographisch-geologische Subkommission*: (Vorsitzender: Prof. Chaix, Genf): Vorbereitende Exkursionen.

3. *Botanische Subkommission*: (Vorsitzender: Prof. Hans Schinz, Zürich) Übertragung der Studien über die Gefäßpflanzen an die Herrn Dr. *Stephan Brunies* und Dr. *Josias Braun*; Feststellung der auf ihre Veränderung genau zu untersuchenden typischen Standorte. Eingabe an die Eidgenössische Parkkommission betreffend den besseren Schutz gewisser Gebiete vor menschlicher Einwirkung. Zusammenarbeiten mit der meteorologischen Subkommission zur Beobachtung der Schneedauer bestimmter Standorte. Die beabsichtigten Studien über die Moose des Parkgebietes konnten leider wegen Mangel an Mitteln noch nicht begonnen werden.

Dr. *Braun* leitete eine mit 20 Teilnehmern durchgeführte, floristisch sehr ergiebige Exkursion durch einen grossen Teil des Untersuchungsgebietes im Anschluss an die Jahresversammlung der S. N. G. in Schuls; auch Dr. *Brunies* hat eine Reihe von Exkursionen ausgeführt und zahlreiche Bestandesaufnahmen gemacht.

4. *Zoologische Subkommission*: (Vorsitzender Prof. *Zschokke*, Basel). Die Bearbeitung der Molluskenfauna des Parkes durch Herrn *Bütikofer* ist 1916 auf 62 Exkursionstagen begonnen worden und soll dieses Jahr zu Ende geführt werden. Herr *G. von Burg* in Olten ist mit der Bearbeitung der Vogelfauna beauftragt und hat seine Arbeit begonnen. Herr Dr. *Surbek* (Eidgenössischer Fischerei-Inspektor), hat die Bearbeitung der Fische übernommen und wird diesen Sommer beginnen; Herr Dr. *Bigler* wird die Diplopoden (Tausendfüsser) bearbeiten.

Zürich, 12. Juli 1917.

Im Namen der Kommission:
C. Schröter, Vorsitzender.